

BILDWELT



Entschlüsselungsversuche

Wie ein Archäologe untersucht Stefan Hunstein historische Fotos auf verborgene Bedeutungsebenen. Oben: das Leibnizufer in Hannover

■ Eigentlich ist es paradox: Stefan Hunstein will der deutschen Vergangenheit auf den Grund kommen, indem er historische Fotos manipuliert und verfremdet. In früheren Arbeiten beschäftigte sich der Künstler, der auch als Theaterschauspieler bekannt ist, unter anderem mit der Zeit des Faschismus und analysierte in der Reihe „Gesten“ Propagandafotos von Hitler.

In der Serie „Schön war's“, die ein bei Hatje Cantz erschienener Bildband vorstellt (152 Seiten, 35 Euro, ISBN 978-3-7757-2543-9), befasst sich Stefan Hunstein mit Ansichtskarten aus dem Nachkriegsdeutschland. Er fotografiert sie ab, wählt Ausschnitte, manipuliert Farben, blendet den Himmel aus und präsentiert die Motive als bis zu 1,20 Meter hohe C-Prints. Die oft erschreckend starr anmutenden Szenarien erzählen von einem Land, das sich – kaum aus dem Kriegstrauma erwacht – auf reich-

lich verkrampfte Weise eine neue heile Welt des Fortschritts suggeriert. Viel Stoff, um darüber nachzudenken, wie schön es wirklich war.

➤ www.hatjecantz.de

Neues Midstock-Angebot

■ Die traditionsreiche deutsche Bildagentur mauritius images reagiert auf den Preisdruck in der Branche und lanciert mit bestprice-stock eine eigene Midstock-Marke. Die Kunden will man überzeugen, indem preisgünstige Bilder zum schnellen und unkomplizierten Einkauf angeboten werden. Statt eines Credit-Systems gibt es ein einfaches Preisschema, das von rund 20 Euro für Bilder in Webauflösung bis zu circa 80 Euro für A3-Formate reicht. Bezahlt werden kann per Kreditkarte, Lastschriftverfahren oder PayPal, Großkunden können auch auf Rechnung einkaufen. Rund 600 000 Bilder stehen in der Datenbank bereit.

➤ www.bestprice-stock.com

Fotobuch-Dummys gesucht

■ Das Fotobuch boomt in unserer auf Bilder versessenen Zeit, die Titelproduktion hat sich seit 1990 alle zehn Jahre verdoppelt. Gleich zwei Events und Wettbewerbe tragen dem dieses Jahr Rechnung. Der seit 2005 alljährlich veranstaltete Kasseler Fotofrühling, der vom 14. bis 16. Mai in der documenta-Halle stattfindet, nennt sich Kasseler Fotobuchfestival und verleiht erstmals den Fotobuch-Dummy-Preis. Bis Anfang April lassen sich Beiträge einreichen. Das Buch des Siegers wird gedruckt und weltweit an Kritiker, Medien, Galerien und Museen verteilt.

Wenig später finden von 4. bis 6. Juni in den Deichtorhallen erstmals die Fotobuchtage Hamburg statt. Zum Veranstaltungsprogramm gehört auch die Verleihung eines Preises an den besten Fotobuch-Dummy. Als Verlagsspathe des mit 25 000 Euro dotierten get-Published Award fungiert seltsmann+söhne, übrigens auch in Kassel Kooperationspartner. Bewerbungsschluss für Hamburg ist der 10. Mai.

➤ www.fotobookfestival.org; www.fotobuch-tage.de